# PRESSEINFORMATION

**Wirtschaftswissenschaftliche Forschungskooperation von Industrie und der Johannes Kepler Universität Linz**

**Fronius Perfect Welding, die Steel Division des voestalpine-Konzerns und die Johannes Kepler Universität (JKU) Linz starten 2018 eine wirtschaftswissenschaftliche Forschungskooperation. Im Fokus steht dabei die Digitalisierung der Kundenbeziehungen in der globalen Automobilindustrie und deren Auswirkungen auf das Marketing und den Vertrieb der Zulieferbranchen. Die Kooperation läuft bis 2022.**

Wels, 07.02.2018 - Mit Beginn dieses Jahres fiel der Startschuss für eine wirtschaftswissenschaftliche Forschungskooperation zwischen Fronius Perfect Welding, der Steel Division des voestalpine-Konzerns und der Abteilung B2B- Marketing am Institut für Handel, Absatz und Marketing der JKU Linz. Kern der Kooperation ist ein auf 4 Jahre angelegtes Forschungsprojekt. Die dafür benötigte Forschungsassistenz-Stelle wird von den beiden Industrieunternehmen gemeinsam finanziert und damit die seit 2005 bestehende Kooperation zwischen der Steel Division des voestalpine-Konzerns und dem Marketing-Institut der JKU auf eine breitere Basis gestellt.

Eine Dissertantin wird sich bis 2022 mit der Frage beschäftigen, welche Auswirkungen die Digitalisierung auf die Kundenbeziehung und den Kundennutzen hat. „Mit dieser Kooperation können wir unseren Fokus auf Kundennähe und digitalisierte Kundenbeziehungen nicht nur in der Praxis vorantreiben, sondern uns auch auf Basis fundierter Forschungsergebnisse weiterentwickeln.“, erklärt Bernhard Freiseisen, Senior Manager Strategic Marketing bei Fronius Perfect Welding, das Potenzial des Projekts.

Die gemeinsame vermarktungsorientierte Betrachtung der Zielbranche Automotive, aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Zulieferbranchen, ermöglicht es die Potentiale einer branchenübergreifenden Vernetzung zu heben und sich dabei einander auch inhaltlich zu ergänzen. Die Kooperation mit den Partnern aus der Industrie trägt zudem zur verstärkten anwendungsorientierten Forschung an der JKU bei.

*Zeichen: 2.029 inkl. Leerzeichen*

**Bildunterschriften:**



**Bild 1:** V.l.n.r.: Harald Langeder (Fronius), Prof. Thomas Werani (JKU), Bernhard Freiseisen (Fronius), Elisabeth Engelbrechtsmüller-Strauss (Geschäftsführerin Fronius), Werner Dressler (voestalpine), Prof. Gerhard Wührer (JKU)



**Bild 2:** Bernhard Freiseisen (Senior Manager Strategic Marketing, Fronius Perfect Welding)

**Fotos: Fronius International GmbH (Abdruck honorarfrei)**

**Fronius Perfect Welding**

Die Business Unit Fronius Perfect Welding ist Innovationsführer für Lichtbogen- sowie Widerstandspunktschweissen und globaler Marktführer für robotergestütztes Schweissen. Von Automotive bis Maschinenbau – unser Ziel ist ein optimales Schweissergebnis für unsere Kunden. Als Systemanbieter realisiert der Bereich Fronius Welding Automation ausserdem kundenspezifische automatisierte Schweiss-Komplettlösungen, etwa im Behälterbau oder für Plattierungen im Offshore-Bereich. Stromquellen für manuelle Anwendungen, Schweisszubehör und ein breites Dienstleistungs-Spektrum ergänzen das Portfolio. Mit mehr als 1.000 Vertriebspartnern weltweit ist Fronius Perfect Welding besonders nah am Kunden.

**Fronius International GmbH**

Fronius International ist ein österreichisches Unternehmen mit Firmensitz in Pettenbach und weiteren Standorten in Wels, Thalheim, Steinhaus und Sattledt. Das Unternehmen mit global 3.817 Mitarbeitern ist in den Bereichen Schweisstechnik, Photovoltaik und Batterieladetechnik tätig. Der Exportanteil mit rund 89 Prozent wird mit 28 internationalen Fronius Gesellschaften und Vertriebspartnern/ Repräsentanten in mehr als 60 Ländern erreicht. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen sowie 1.242 erteilten Patenten ist Fronius Innovationsführer am Weltmarkt.

**Steel Division des voestalpine-Konzerns**

Die Steel Division des voestalpine-Konzerns nimmt als umsatzstärkste Division des Konzerns die Qualitätsführerschaft bei höchstwertigem Stahlband und eine weltweit führende Position bei Grobblechen für anspruchsvollste Anwendungen sowie bei komplexen Grossturbinengehäusen ein. Die Division ist erste Anlaufstelle namhafter globaler Automobilhersteller und -zulieferer und einer der wichtigsten Partner der europäischen Hausgeräte- und Maschinenbauindustrie sowie der Öl- und Gasindustrie. Im Geschäftsjahr 2016/17 erzielte die Division einen Umsatz von 3,9 Mrd. Euro, ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 564 Mio. Euro und beschäftigte weltweit rund 10.900 Mitarbeiter.

**Der voestalpine-Konzern**

Die voestalpine ist ein in seinen Geschäftsbereichen weltweit führender Technologie- und Industriegüterkonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren qualitativ höchstwertigen Produkt- und Systemlösungen aus Stahl und anderen Metallen zählt sie zu den führenden Partnern der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie weltweit der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie. Die voestalpine ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichentechnologie und im Spezialschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Im Geschäftsjahr 2016/17 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 11,3 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,54 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 50.000 Mitarbeiter.

Diese Presseinformation sowie die Bilder stehen für Sie zum Download im Internet zur Verfügung:

<https://www.fronius.com/de/schweisstechnik/info-center>/presse

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Fronius International GmbH, Communication / Public Relations, Leonie Doppler,
Froniusplatz 1, A-4600 Wels, Tel.: +43 664 6100969,

Fax: +43 (7242) 241-954938, E-Mail: doppler.leonie@fronius.com

Bitte senden Sie ein Belegexemplar an unsere Agentur:

a1kommunikation Schweizer GmbH, Frau Kirsten Ludwig,

Oberdorfstrasse 31 A, D – 70794 Filderstadt,

Tel.: +49 (0)711 9454161-20, E-Mail: Kirsten.Ludwig@a1kommunikation.de